

„Sir James and Friends“: Reisemobile aus Basis von Mercedes-Benz

Presse-Information

Inhalt

Datum:
11. Juni 2007

Reisemobile mit Stern: Individueller Urlaubsgenuss mit Niveau	2
Der neue Mercedes-Benz Sprinter James Cook Westfalia	6
Mercedes-Benz Viano Marco Polo Westfalia: Das Erfolgsmodell	14
Sprinter und Kollegen: Basisfahrzeuge mit Stern und Klasse	17
Sieben von mehreren Dutzend Aufbaupartnern für Reisemobile der Spitzenklasse	27
Dethleffs: ein Ideenträger namens BestAger	28
FR-Mobil: Von der Vision zum innovativen Produkt	29
LMC: extrovertiert auf großer Fahrt	30
Robel: Reisemobile für Anspruchsvolle	31
TEC: doppelter Geburtstag und Griff zu den Sternen	32
Tikro: die schlanke Größe	33
Vario mobil: Urlaub nach Maß	34

Reisemobile mit Stern: Individueller Urlaubsgenuss mit Niveau

Presse-Information

- **Zahlreiche Spitzenmodelle auf Mercedes-Benz**
- **Sprinter James Cook und Viano Marco Polo setzen Maßstäbe**
- **Vorbildliche Komfort- und Sicherheitsausstattung**
- **Starke und wirtschaftliche Vier- und Sechszylindermotoren**
- **Partikelfilter bei allen Modellen serienmäßig**

Seite 2

Stuttgart. Das Domizil des anspruchsvollen Hotel-Urlaubers sollte möglichst viele Sterne tragen, beim rollenden Urlaubs-Appartement namens Reisemobil genügt ein Stern – der Stern von Mercedes-Benz. Traditionell ist er das Markenzeichen für hochwertige Automobile, nicht anders bei Reisefahrzeugen: Wer das Besondere sucht, den Reisemobil-Urlaub mit Niveau, der kann den Stern am Mobil mit Fug und Recht als Gütesiegel betrachten.

Reisemobil-Spitzenmodelle auf Mercedes-Benz

Mehr als zwei Dutzend Reisemobilhersteller von Rang und Namen setzen deshalb bevorzugt ihre Spitzenmodelle auf ein Fahrgestell von Mercedes-Benz. Die Reisemobile mit Stern konzentrieren sich in ihrer Herkunft vorwiegend auf die drei größten Märkte in Europa: Frankreich, Deutschland und Italien. Allein in Deutschland pendelt der Marktanteil von Mercedes-Benz bei den Basisfahrzeugen für Reisemobile seit vielen Jahren um die Marke von zehn Prozent – ein Zeichen sowohl für die Exklusivität der Fahrzeuge als auch ihrer Beliebtheit.

In Deutschland wird rund ein Drittel der neu zugelassenen Reisemobile mit Stern in der gehobenen Klasse über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht zugelassen. Dies ist ein deutliches Indiz für das hohe Anspruchsniveau der Käufer, auf das die Aufbaupartner mit entsprechend geräumigen und gut ausgestatteten Reisemobilen reagieren.

Aber auch Mercedes-Benz setzt immer wieder Maßstäbe für komfortable und sicher Reisemobile für anspruchsvolle Urlauber: Der neue Sprinter James Cook Westfalia steht als innovativer Campingbus der gehobenen Klasse in bester Tradition seiner legendären Vorgängermodelle. Er schlägt mit seiner eleganten Optik und zahlreichen wegweisenden Detaillösungen ein neues Kapitel der langjährigen Erfolgsgeschichte außergewöhnlicher Campingbusse fort. Auch der neue James Cook hat alle Anlagen, wie seine Vorgänger Kultstatus zu erreichen.

Bestseller unter den Reisemobilen mit Stern ist der Viano Marco Polo Westfalia. Mit zusammen mehr als 8000 Exemplaren in zwei Generationen gehört er inzwischen zu den Erfolgsmodellen der Reisemobilgeschichte. Besonderer Hit ist das aktuelle Modell: Im Frühjahr lieferte Ausbaupartner Westfalia Van Conversion den 5555. Viano Marco Polo aus. Der Viano Marco Polo überzeugt mit seiner Kombination aus Alltagstauglichkeit und hohem Freizeitwert. Einerseits ist er dynamisch motorisiert und passt mit seinen kompakten Abmessungen in übliche Garagen und Parkhäuser. Andererseits ist er mit Aufstelldach, Sitzgruppe, elektrisch betätigter Klappsitzbank, Schränken und voll ausgestatteter Küche sowohl auf den Spontanausflug am Wochenende als auch den Jahresurlaub vorbereitet.

Vorbildliche Komfort- und Sicherheitsausstattung

Ob Sprinter James Cook, Viano Marco Polo oder die zahlreichen Reisemobile der Ausbaupartner, alle profitieren von der umfangreichen Komfort- und Sicherheitsausstattung jedes Mercedes-Benz. Der Hinterradantrieb von Sprinter und Viano kommt mit seiner hohen Traktion gewichtigen Reisemobilen besonders entgegen. Der Antrieb auf die zweite Achse ist gleichzeitig Voraussetzung für ein agiles und gleichzeitig gut beherrschbares Fahrverhalten, bestes Handling und hohe Wendigkeit.

Bei allen Modellen einschließlich der Fahrgestelle zählt ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) neuester Generation zum Serienumfang, das Adaptive

ESP. Neben den bekannten Parametern verfügt es nun über eine Massen- und Schwerpunktsermittlung und passt seine Regelungscharakteristik damit unterschiedlichsten Aufbau- und Beladungssituationen an. Serienmäßig rollen alle Sprinter und Viano auf 16-Zoll-Rädern, Voraussetzung für Bremscheiben mit großem Durchmesser und eine standfeste Bremsanlage, die mit hoher Leistungsfähigkeit ihrerseits Maßstäbe setzt.

Bedienungssicherheit ist von jeher ebenfalls ein Merkmal aller Automobile von Mercedes-Benz. Ob Platzangebot, Instrumentierung, Lage von Tasten, Schaltern und Kontrollleuchten – einsteigen und losfahren ist auch in einem Reisemobil mit Stern ohne nennenswerte Umgewöhnung möglich. Gerade Reisende werden in Sprinter und Viano auch das vorbildliche Ablagenkonzept schätzen, hier liegen alle Utensilien griffbereit und sind doch stets sicher verstaut. Gerade bei Reisemobilen mit ihren zum Teil großvolumigen Aufbauten spielt überdies die Sicht eine wesentliche Rolle. Die Außenspiegel von Sprinter und Viano mit großen Gläsern und zusätzlichen Weitwinkelgläsern leisten einen wesentlichen Beitrag zum sicheren Fahren.

Starke und wirtschaftliche Vier- und Sechszylindermotoren

Nicht weniger bemerkenswert sind Motor und Antrieb. Zum Einsatz kommen wirtschaftliche und leistungsstarke CDI-Dieselmotoren mit vier und sechs Zylindern sowie 2,2 und 3,0 Liter Hubraum. Die Leistungsspanne reicht beim Viano CDI bis hinauf zum V6 mit 150 kW (204 PS) Leistung. Der Sprinter CDI steht als V6 mit 135 kW (184 PS) im Angebot. Der souveräne V6 CDI ist ein Alleinstellungsmerkmal von Viano und Sprinter und in seiner Laufruhe in dieser Klasse unübertroffen. Neben Leistung und Komfort steht speziell mit Blick auf Reisemobile die Durchzugskraft im Vordergrund: Im Viano V6 CDI beläuft sich das maximale Drehmoment auf üppige 440 Nm, im Sprinter auf 400 Nm. Souveränes Fortkommen ist damit auch bei gewichtigen Reisemobilen unter allen Bedingungen gewährleistet. Sechszylinder-Benzinmotoren runden in beiden Modellreihen das Angebot ab.

Ebenfalls einzigartig: Die Kraftübertragung erfolgt bei allen Modellen entweder

auf Sechsgang-Schaltgetriebe oder Wandler-Vollautomaten mit fünf Gängen.
Mehr Komfort bietet kein anderes Basisfahrzeug.

Seite 5

Partikelfilter bei allen Modellen serienmäßig

Die CDI-Dieselmotoren sind nicht nur lafruhig und kräftig, sondern auch so vorbildlich sauber wie zurzeit möglich: Alle Diesel verfügen serienmäßig über einen geschlossenen Partikelfilter für effektivste Abgasreinigung. Ebenso erhalten sämtliche Fahrzeuge selbstverständlich die grüne Feinstaubplakette. Auch sind die Modelle nach Schadstoffklasse S4 eingestuft, was ihnen einen besonders niedrigen Steuersatz sichert.

Der neue Mercedes-Benz Sprinter James Cook Westfalia

Presse-Information

- **Sprinter James Cook Westfalia: ein Reisemobil nach Maß**
- **Wohnbereich: komfortabel, elegant und geräumig**
- **Zwei Varianten und zwei Design- und Ausstattungslinien**
- **Bordtechnik: innovative Lösungen, ausgereifte Technik**
- **Basisfahrzeug Mercedes-Benz Sprinter: stark, sauber und sicher**

Seite 6

Die Legende lebt weiter: Mit der dritten Generation des James Cook schreibt Mercedes-Benz die Geschichte eines der erfolgreichsten Reisemobile fort. Der Publikumsliebbling und Dauersieger bei der Wahl zum Reisemobil des Jahres ist wie seine Vorgänger ein Meilenstein in Technik und Ausführung: Bisher als Solitärprodukt erfolgreich, tritt er nun erstmals mit einem kompletten Modellprogramm an. Zwei Karosserievarianten („Classic“ und „Compact“) mit einem unterschiedlichen Dachkonzept bilden die Grundlage. Hinzu kommen zwei Design- und Ausstattungslinien (Trend und Ambiente) sowie zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten. Der individuelle James Cook – jetzt ist er Wirklichkeit und spricht ein breites Publikum an, das Komfort und Technik erster Güte in einem gehobenen Ambiente sucht. Der Ausbau stammt wie bei den Vorgängermodellen von Westfalia Van Conversion.

James Cook: ein Reisemobil nach Maß

Zwei Dachvarianten, zwei Design- und Ausstattungslinien, zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten im Innenraum sowie ein breites Ausstattungs- und Zubehörprogramm – der neue Sprinter James Cook ist ein Reisemobil nach Maß. Er basiert auf dem Mercedes-Benz Sprinter mit einem Radstand von 3665 mm und 5,91 m Länge. Die Plattform für die hohe Flexibilität des neuen Sprinter James Cook Westfalia bildet ein Modulsystem. Es setzt sich aus einer völlig neu konzipierten Sitz-Schlafbank, einer Nasszelle und zwei unterschiedlichen Küchen zusammen, die sich mit einem zusätzlichen Stauraum miteinander kombinieren lassen.

Der Grundriss vereint die Vorteile beider Generationen

Seite 7

Der Basisgrundriss vereint die Vorteile der früheren Generationen des James Cook: Die Raumgestaltung der Sitzgruppe aus Sitzbank und gedrehten Vordersitzen entspricht im Grundsatz dem nun abgelösten Modell. An die erste Auflage des Reisemobils erinnert die Aufteilung des Hecks: In Fahrtrichtung ist die Nasszelle links und die Küche rechts im Heck platziert. Damit interpretiert der neue Sprinter James Cook das bewährte Vierraum-Konzept des Vorgängers neu und ist durch eine klare Trennung von Fahrerhaus, Wohnraum, Küche und Sanitärbereich gekennzeichnet.

Jedoch ist die Ausprägung beim neuen Modell ganz anders. So bleibt nun hinten im Anschluss an die Nasszelle Platz für einen hochgesetzten Kleiderschrank und darunter für einen Heckstauraum, passend etwa für Campingmöbel.

Die L-förmige Küchenzeile mit dem demontierbaren Heckschrank gehört zur Serienausstattung der Variante „Classic“. Mit dieser variablen Raumgestaltung bietet der Sprinter James Cook nun einen zusätzlichen Heckeinstieg bzw. einen großzügigen und von außen zugänglichen Stauraum im Heck.

Zwei Dachvarianten stehen zur Wahl

Außerdem können die Interessenten zwischen zwei Dachvarianten wählen: Das Superhochdach des Basisfahrzeugs, des neuen Mercedes-Benz Sprinter, bietet in der Modellvariante „Compact“ bereits weit mehr als zwei Meter Stehhöhe sowie vorn über dem Fahrerhaus einen großen offenen Stauraum. Das Dach ist innen komplett verkleidet.

Das alternativ verwendete Hochdach von Ausbaupartner Westfalia Van Conversion in der Variante „Classic“ besteht in Sandwichbauweise aus doppel-schaligem GfK mit einer Isolierungsschicht dazwischen. Das formschön gestaltete Dach gefällt durch seine weichen, organisch wirkenden Formen und passt sich harmonisch an das Basisfahrzeug Mercedes-Benz Sprinter an. Es enthält außerdem auf Wunsch eine integrierte Markise – nur eine von zahlreichen Neuheiten des Sprinter James Cook. Die Markise ist nicht nur optisch perfekt

integriert, sondern gleichzeitig vor Witterungseinflüssen geschützt und aerodynamisch günstig platziert.

Seite 8

Großzügiges Dachbett im James Cook „Classic“

Unter dem Hochdach bleibt reichlich Raum für ein großzügig bemessenes Dachbett. Die Liegefläche von 240 x 150 cm hat rekordverdächtige Maße. Eine Unterfederung aus Kunststoffelementen ist Basis einer erholsamen Nachtruhe und ermöglicht gleichzeitig die Unterlüftung der Matratze.

Offene Ablagen, Leselampen auf beiden Seiten sowie aufstellbare Fenster mit verdeckter Führung der Rollos in der Wandverkleidung verwandeln das Dachbett des James Cook in ein komfortables Schlafzimmer. Die Liegefläche ist auf einem leichtgängigen Schlittensystem gelagert und wird tagsüber mit wenigen Handgriffen in der Dachnase zusammengeschoben.

Seitenfenster mit Kunststoff-Innenscheiben

Die Seitenfenster des neuen Sprinter James Cook sind zusätzlich zu der äußeren Glasscheibe innen mit Kunststoffscheiben versehen. Dieser hochwertige Glas-Kunststoff-Verbund ermöglicht einerseits eine homogene Außenoptik in der Fensterlinie, andererseits eine isolierende Wirkung. Des Weiteren ist der neue Sprinter James Cook in der Superhochdach-Variante durch den Einsatz von getönten Scheiben optisch nicht sofort als Reisemobil zu erkennen. Dies gilt besonders bei der optional erhältlichen Colorverglasung in Schwarzglas für den Fond.

Wohnbereich: komfortabel, elegant und geräumig

Ein weiteres innovatives Highlight des neuen Sprinter James Cook bildet die neuartige Sitz-Schlafbank mit zwei konturierten Plätzen einschließlich Kopfstützen und integrierten Dreipunktgurten. Die patentierte Sitzbank vermeidet den bisher üblichen Kompromiss zwischen Sitz- und Liegekomfort: Zur Verwandlung in ein Bett wird nun die gesamte Sitzbank, unterstützt von

Gasdruckfedern, einfach komplett nach vorn umgeklappt und die zweiteilige Liegefläche entfaltet. Mit wenigen Handgriffen entsteht so ein bequemes Doppelbett mit ebener Liegefläche und einem innovativem Unterfederungssystem – ebenfalls eine Premiere. Die Liegefläche misst 200 x 130 cm und hat damit das Format eines Doppelbetts. Rollos verdunkeln den Innenraum blick- und lichtdicht.

Zwei Tische, zahlreiche Ablagen

Im Unterschied zu herkömmlichen Sitzsystemen geben die komfortabel ausgeformten Polster der Sitzbank des neuen Sprinter James Cook während der Fahrt guten Halt und sind auch im Stand bequem. Der Esstisch verbirgt sich unterwegs je nach Modell in der Dachbettkonstruktion (Variante „Classic“) oder im Stauraum über den Vordersitzen („Compact“). Für den Snack zwischendurch gibt es analog zum Vorgänger einen kleinen Klapptisch an der Seitenwand. Geräumige Ablagen an der Seitenwand nehmen Getränke und anderen Reisebedarf auf. Drehbare Vordersitze komplettieren die Sitzecke. Ein abschließbares Fach in der Konsole unter dem Fahrersitz nimmt Wertsachen auf.

Ein weiteres Highlight in punkto Optik und Funktion sind die Inneneinrichtung und die elegant geformten Fronten von Küche und Nasszelle. Sie vermitteln zusammen mit dem stilvollen Möbeldekor, beispielsweise in heller Eiche und eleganten Aluminium-Applikationen, einen modernen und geräumigen Raumeindruck. Eine Verkleidung der Seitenwände einschließlich der Fenster und ihrer Rollos unterstreicht diesen Eindruck nochmals. Das Dekor des Bodens im neuen Sprinter James Cook erinnert nicht von ungefähr an das Parkett einer Yacht.

Küche: Funktionell und praktisch ausgestattet

Die Küche des neuen James Cook verfügt über einen leistungsstarken Kompressor-Kühlschrank (Volumen 62 Liter) mit integriertem Drei-Sterne Tiefkühlfach (zusätzlich 13 Liter), eine Spüle mit Abtropffläche und einen Zweiflamm-Gaskocher mit Piezo-Zündung. Spüle und Kocher sind

flächenbündig in der Arbeitsplatte aus unempfindlichem GfK eingelassen. Zugunsten geräumiger Küchen-Unterschranke nutzt der Kühlschrank den Platz im Freiraum an der Verbindung zwischen Nasszelle und Sitzbank.

Die Gasflasche zur Energieversorgung des Kochers ist sicher vorne im Küchenunterschrank montiert und durch die geöffnete Schiebetür leicht zugänglich. Unten in der Küchenzeile befindet sich auch der Müllbehälter mit zwei getrennten Einsätzen. Oberhalb der Küchenzeile erstrecken sich je nach Ausführung offene Ablagen oder Stauschränke. Diese eleganten Schränke im Jet-Design verfügen über einen innovativen Verschluss: Die breite Griffleiste an der Unterkante dient gleichzeitig als Entriegelung. Zusätzliche offene Ablage nehmen Kochutensilien auf.

Nasszelle: vollwertiges Bad

Die Nasszelle des neuen Sprinter James Cook Westfalia entspricht in ihrer Ausstattung einem vollwertigen Bad. Mit Waschbecken, Dusche inklusive Warmwasseranlage und einer Kassettentoilette ist sie in bewährter Weise komplett eingerichtet. Überzeugend ist neben der ebenso eleganten wie funktionellen Einrichtung mit zahlreichen Ablagen die raumsparende Eingangsschiebetür sowie die Be- und Entlüftung über ein Ausstellfenster und einen Dachlüfter. Bereits aus dem Vorgängermodell ist der herausziehbare Wäschetrockner bekannt.

Neu ist hingegen eine Lichtsäule an der Eingangstür: Sie beleuchtet gleichzeitig das Innere der Nasszelle und den Fond des Reisemobils. Die Kassette der Toilette wird zur Entleerung einfach durch das Heck entnommen, ein zusätzlicher Wanddurchbruch ist nicht notwendig.

Bordtechnik: innovative Lösungen, ausgereifte Technik

Typisch für den Sprinter James Cook ist von jeher eine innovative und hochwertige Bordtechnik. Ihr Niveau haben die Entwickler beim neuen Modell mit zahlreichen cleveren Detaillösungen nochmals gesteigert. So kommt erstmals

eine kraftstoffbetriebene Warmwasserheizung zum Einsatz. Drei Konvektoren gewährleisten eine gleichmäßige Temperaturverteilung mit angenehmer Abstrahlwärme ohne jede Geräuschbelästigung im Wohnbereich.

Sowohl das Heizungssystem als auch die Warmwasseraufbereitung in Nasszelle und Küche versorgen sich durch den Kraftstoffhauptideck (Diesel). Dadurch kann das Gasvolumen deutlich reduziert werden, so dass mehr Stauraum zur Verfügung steht. Des Weiteren steigert dies die Unabhängigkeit, da Kraftstoff nahezu jederzeit und überall verfügbar ist.

Je nach Wunsch lassen sich in Wohnraum und Nasszelle unterschiedliche Temperaturen einstellen. Die Heizung wird über eine Zeitschaltuhr gesteuert. Die Rohre der Wasseranlage, sowie die elektrische Leitungen sind in einem isolierten Funktionsboden innerhalb des Reisemobils verlegt. Die Warmwasserheizung beheizt außerdem den unterflur angeordneten Abwassertank.

Zum Ausstattungsumfang gehören außerdem:

- ein Frischwassertank mit rund 90 Liter Volumen,
- ein beheizter Abwassertank (etwa 70 Liter),
- eine Innenbeleuchtung aus stromsparenden Leuchtstoffröhren,
- zwei Gel-Zusatzbatterien à 85 Ah,
- eine Utility-Box, die als formschön integriertes Element in einem Fensterausschnitt auf der linken Fahrzeugseite die Anschlüsse für Strom und Wasser zusammenfasst.
- Ebenfalls neu ist das Kontrollbord im Cockpit mit einer übersichtlichen Menüsteuerung.
- Auf Wunsch lieferbar ist eine Solaranlage zur Unterstützung der Energieversorgung abseits des öffentlichen Stromnetzes.

Individualität groß geschrieben

Über die Basismodelle James Cook „Compact“ und „Classic“ ermöglichen die zwei neuen Design- und Ausstattungslinien Trend und Ambiente eine

individuelle Differenzierung. Die Linie Trend ist betont funktionell gehalten, während Ambiente in Optik und Ausstattungsumfang die Wünsche besonders anspruchsvoller Reisemobilurlauber erfüllt.

Individuellen Anforderungen wird der neue Sprinter James Cook mit zahlreichen Optionen gerecht. So lässt zum Beispiel das Panoramadach viel Licht und Luft herein, erlaubt die elektrische Zuziehhilfe ein besonders leises Schließen der Schiebetür, steht ein weiteres verschließbares Wertfach zur Unterbringung von Wertsachen zur Verfügung. Das Soundpaket ermöglicht anspruchsvollen Musikgenuss, dank Satellitenanlage kommen an jedem Ort die Fernsehnachrichten ins Reisemobil. Das Kunden-Center von Westfalia Van Conversion ermöglicht darüber hinaus eine weitere Individualisierung der Einrichtung.

Basisfahrzeug Mercedes-Benz Sprinter: stark, sauber und sicher

Die ideale Plattform des James Cook bildet der Mercedes-Benz Sprinter. Er setzt in zahlreichen Punkten Maßstäbe. Da wäre die gleichermaßen elegante und dynamische Form. Oder die kraftvollen und sparsamen CDI-Dieselmotoren mit einer Leistung von 80 kW (109 PS) bis 135 kW (184 PS). Sie entsprechen der Abgasnorm Euro 4 und verfügen serienmäßig über einen Partikelfilter. Die Kraftübertragung übernimmt serienmäßig ein Sechsgang-Schaltgetriebe mit Joystick-Schaltnauf oder wahlweise eine komfortable Fünfgang-Automatik.

Das Fahrwerk des Sprinters ist sowohl sicher als auch komfortabel ausgelegt. Die Räder mit 16 Zoll Durchmesser bieten Platz für große und standfeste Bremscheiben rundum. Bei allen Modellen zählt das elektronische Stabilitätsprogramm neuester Generation das Adaptive ESP[®] zum Serienumfang. Integriert sind bereits die Funktionen Antiblockiersystem (ABS), Antriebs-Schlupfregelung (ASR), elektronische Bremskraftverteilung (EBV), hydraulische Bremsassistent (BAS). Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Isofix-Kindersitzbefestigungen auf der Sitzbank sind Serienstand, wahlweise gibt es Thorax-Sidebags für Fahrer und Beifahrer.

Ebenso typisch für den Sprinter ist seine Bedienungsfreundlichkeit. Im neuen James Cook kommt serienmäßig der vielfach verstellbare Komfort-Fahrersitz zum Einsatz. Die Sitzposition entspricht einem Pkw, Bewegungsfreiheit, das durchdachte Ablagensystem, Ergonomie des Cockpits und die Rück-Sicht durch neue Außenspiegel mit verstellbarem Weitwinkelsatz sind unübertroffen. Zur Serienausstattung zählen elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung sowie eine elektrische Trittstufe an der Schiebetür. Darüber hinaus sind zahlreiche Komfort- und Sicherheitsextras lieferbar. Dazu gehören Audio- und Navigationsgeräte (z. B. Comand APS), das Multifunktionslenkrad mit Bordcomputer, die Klimaanlage für das Fahrerhaus oder die Reifenluftdrucküberwachung. Als einziges Modell seiner Klasse gibt es den Sprinter mit Bi-Xenon-Scheinwerfern einschließlich Kurven- und Abbiegelicht.

James Cook: Reisemobil mit großer Tradition

Der Ausbau des neuen Sprinter James Cook liegt in den bewährten Händen von Westfalia Van Conversion. Die Tochter von DaimlerChrysler mit mehr als 50-jähriger Erfahrung im Bau von Campingbussen fertigte bereits die beiden Vorgängermodelle des James Cook. Sie kamen 1977 und 1995 auf den Markt und übernahmen jeweils die Vorreiterrolle in ihrem Segment.

Mercedes-Benz Viano Marco Polo Westfalia: Das Erfolgsmodell

Presse-Information

- **Mit über 8000 Exemplaren meistgebautes Reisemobil mit Stern**
- **Alltagsgerechtes Kompakt-Reisemobil mit hohem Freizeitwert**
- **Innovative Ausstattungsdetails, hochwertige Technik**

Seite 14

Der Viano Marco Polo Westfalia ist das Erfolgsmodell der kompakten Reisemobile mit Stern. Seit dem Serienanlauf im Frühjahr 2004 hat der Marco Polo mehrere Stückzahlrekorde aneinandergereiht. Die aktuelle Modellreihe hat damit längst die Zahlen des Vorgängers übertroffen, der ab 1996 gebaut worden war. Insgesamt haben Mercedes-Benz und sein Aufbaupartner Westfalia Van Conversion mehr als 8000 Marco Polo gefertigt.

Der Marco Polo basiert auf dem Großraumfahrzeug Mercedes-Benz Viano in langer Ausführung. Mit knapp fünf Meter Länge und 1,9 Meter Breite benötigt der Viano Marco Polo kaum mehr Verkehrsfläche als eine Limousine der Mittelklasse. Damit ist er uneingeschränkt alltagstauglich. Gleichzeitig dient der Marco Polo mit seiner vollwertigen Wohnausstattung als vielseitiger Reisebegleiter für Wochenende und Urlaub.

Modern gestalteter und funktioneller Wohnraum

Dank Schalthebel in Form eines Joysticks am Armaturenbrett sowie der platzsparenden Fußfeststellbremse ist im Viano Marco Polo ein freier Durchgang vom Fahrerhaus mit seinen drehbaren Sitzen in den Fond gewährleistet. Im Wohnraum reihen sich in Fahrtrichtung links Kleiderschrank und Küche aneinander. Oberflächen in Aluminiumdekor mit Zierteilen in Holzoptik sorgen für ein modernes Ambiente. Die Küche setzt sich aus einem zweiflammigen Gaskocher, Spüle, Abtropffläche, Kompressor-Kühlbox mit 40 Liter Volumen sowie geräumigen Stauräumen mit Schubladen und Unterschrank zusammen. Ins Auge fallen die praktischen, platzsparenden Rolladenverschlüsse des Küchenschanks in Aluminiumoptik. Die Reisenden nehmen ihre Mahlzeiten an

einem Klapp Tisch ein, er steckt während der Fahrt in der Verkleidung der Schiebetür.

Seite 15

Mittelpunkt des Ausbaus ist die auf einem Schienensystem bequem verschiebbare Sitzbank mit angenehm konturierten Einzelsitzen. Einzigartig ist sowohl die elektrische Verstellung der Sitze als auch die pneumatische Justierung der Polster im Viano Marco Polo – beides serienmäßig. Nachts entfaltet sich die Bank auf diese Weise bequem auf Knopfdruck zu einer ebenen Liegefläche.

Dachbett mit Gütesiegel

Unter dem Aufstelldach stehen auf Wunsch zwei weitere Schlafplätze zur Verfügung. Das Dachbett basiert auf einer besonders rückenfreundlichen, punktelastischen Federung mit darauf gelagerter Matratze. Neben gesundem Komfort zählt eine Unterlüftung zu den Vorzügen. Das Dachbett des Viano Marco Polo erhielt als erstes in einem Reisemobil das Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken e.V.“

Der Faltenbalg des Dachbetts zieht sich beim Absenken der Dachschaale automatisch ein. Als Sonderausstattung kann die Ausführung Easy-up bestellt werden, deren elektrohydraulischer Antrieb das Dach in wenigen Sekunden bequem anhebt. Mit einer Gesamthöhe von 1980 mm bei geschlossenem Dach ist der Viano Marco Polo Westfalia voll alltagstauglich.

Strom und Wasser sind an Bord

Für den Anschluss elektrischer Geräte sind drei 12-V- und eine 230-V-Steckdose an Bord. Beim Anschluss an ein externes 230-V-Netz lädt das Ladegerät neben der serienmäßigen Zusatzbatterie auch die Starterbatterie auf. Das Volumen der innenliegenden und damit frostgeschützt untergebrachten Wassertanks beträgt 36 l Frisch- und 32 l Abwasser.

Als Sonderausstattung sind ein zusätzlicher Einzelsitz oder eine Zweiersitzbank

lieferbar, so dass bis zu fünf bzw. sogar sechs Personen im Viano Marco Polo Platz finden. Als weitere Optionen sind unter anderem die kraftstoffbetriebene Standheizung mit Zeitschaltuhr, eine Klimaanlage für den Fond – die Klimaanlage für Fahrer und Beifahrer zählt zum Serienumfang – und ein Fahrradträger erhältlich. Zusammen mit einer großen Auswahl an Lackierungen und Polsterstoffen entwickelt sich der Viano Marco Polo Westfalia auf diese Weise zu einem ebenso praktischen wie vielseitigen und individuellen Begleiter in Freizeit und Alltag.

Seite 16

Viano: die dynamische Basis des Marco Polo

Für zügiges und gleichzeitig wirtschaftliches Fortkommen sind kräftige CDI-Dieselmotoren vom Vierzylinder mit 80 kW (109 PS) Leistung bis zum V6-CDI mit 150 kW (204 PS) zuständig. Alternativ stehen V6-Benziner mit 140 kW (190 PS) oder 170 kW 231 PS) zur Wahl. Je nach Motorvariante übernehmen Sechsgang-Schaltgetriebe oder eine Fünfgang-Wandlerautomatik die Kraftübertragung auf die angetriebene Hinterachse. Wünsche nach besonders großer Traktion in Alltag oder Urlaub erfüllt der Viano Marco Polo 4Matic mit Allradantrieb.

Sprinter und Kollegen: Basisfahrzeuge mit Stern und Klasse

Presse-Information

- **Sprinter: große Vielfalt, stark und sicher**
- **Innovatives Tiefrahmen-Fahrgestell mit Einzelradaufhängung**
- **Viano/Vito: kompakt, komfortabel, sicher und dynamisch**
- **Vario, Atego, Axor, Actros: Plattform für Super-Reisemobile**

Seite 17

Ob schlank oder geräumig, ob Campingbus, Alkovenmobil, Teilintegrierter oder Integrierter – im reichhaltigen Repertoire von Mercedes-Benz findet sich das passende Basisfahrzeug für nahezu jedes Reisemobil. Das Großraumfahrzeug Viano und sein Transporter-Pendant Vito bieten sich für kompakte und besonders handliche Campingbusse an. Der vielseitige Sprinter in seinen zahlreichen Varianten deckt das weite Spektrum vom anspruchsvollen ausgebauten Kastenwagen bis zum Reisemobil der Luxusklasse ab. Die schweren Kaliber vom Großtransporter Vario bis zum mächtigen Actros bilden die Basis für individuell aufgebaute Reisemobile der Superklasse.

Sprinter: Vielfalt als Programm

Der aktuelle Mercedes-Sprinter als Europas Nummer eins seiner Kategorie steht 2007 in seinem ersten vollen Produktionsjahr. Neben einer umfangreichen Sicherheitsausstattung und ausgezeichnetem Bedienungskomfort zählt enorme Vielfalt zu seinen Stärken. Wer vom Sprinter spricht, muss tatsächlich von tausend Sprintern sprechen: Der Sprinter steht in den geschlossenen Varianten in drei Radständen zur Verfügung und in bis zu vier Längen, dazu mit Normaldach und Superhochdach. Als Fahrgestell gibt es den Sprinter mit Fahrerhaus, mit Fahrerhaus ohne Rückwand oder als Podest (Windlauf) für integrierte Reisemobile. Mit 3,0 bis 5,0 Tonnen Gesamtgewicht deckt der Sprinter alle wesentlichen Segmente seiner Klasse ab.

Besondere Aufbauten verlangen nach besonderen Fahrgestellen: Speziell Reisemobile profitieren von einem besonders niedrigen Rahmen, Voraussetzung für Aufbauten mit Doppelboden oder einer niedrigen Silhouette. In Verbindung mit Hinterradantrieb war dies in der Vergangenheit nicht möglich. Anders beim Sprinter mit dem neuen Tieffrahmen-Fahrgestell.

Die gemeinsame Entwicklung von Mercedes-Benz und Fahrgestell-Spezialist AL-KO basiert auf einer wegweisenden Technik, einer von Mercedes-Benz entwickelten Hinterachse mit Einzelradaufhängung an Schräglenkern mit Schraubenfedern und einer von 1716 auf 1890 mm verbreiterten Spur. Ergebnis ist eine um 205 mm auf knapp 500 mm Höhe abgesenkte Oberkante des Rahmens. Der hintere Überhang ist wahlweise gerade oder zusätzlich abgesenkt.

Das Fahrgestell ist in drei Radständen von 3600, 3850 und 4100 mm sowie mit 3,5 t und 3,88 t Gesamtgewicht verfügbar. Geliefert werden kann es komplett direkt ab dem Fertigungswerk für den Sprinter mit Fahrgestell in Ludwigsfelde bei Berlin.

Je nach Radstand und hinterem Überhang beläuft sich das Leergewicht des Fahrgestells mit Tieffrahmen mit Serienausstattung auf etwa 1800 kg. Daraus ergibt sich, abhängig vom zulässigen Gesamtgewicht, eine Fahrgestelltragfähigkeit von rund 1700 kg bis 2100 kg, ausreichend in aller Regel auch für geräumige Aufbauten mit Doppelboden. Bei allen Varianten beläuft sich die Anhängelast auf gebremst 2000 kg bei 12 % Steigung.

Umfangreiche Serienausstattung, Vorbild in Ergonomie und Ablagen

Die Serienausstattung des neuen Sprinter ist umfangreich: Jedes Modell besitzt neben vielen anderen Details jetzt elektrisch betätigte Fensterheben und eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Fahrerairbag, Sechsganggetriebe, Weitwinkelspiegel und Adaptives ESP.

Die große Längsverstellung der Sitze und viel Kopfraum schaffen reichlich Bewegungsfreiheit und ein angenehmes Raumgefühl. Darüber hinaus überzeugt der Sprinter mit hochwertigen Materialien in sorgfältiger Verarbeitung – ein entscheidendes Plus vor allem für Reisemobile, deren Grundriss das Fahrerhaus in den Wohnraum einbezieht. Wesentliches Komfort-Element ist das Ablagenkonzept. Die Türfächer nehmen Getränkeflaschen im Großformat auf, dazu addieren sich geräumige Ablagen in drei Segmenten auf dem Armaturenbrett und je eine Ablage über der Windschutzscheibe für Fahrer und Beifahrer. Ist eine Klimaanlage installiert, wird bei Bedarf auch das Handschuhfach gekühlt. Reise-Utensilien aller Art sind auf diese Weise bestens untergebracht.

Licht und Sicht auf höchstem Niveau, erstmals Bi-Xenon-Leuchten

Bereits die serienmäßigen Halogen-H7-Scheinwerfer überzeugen durch gute Lichtausbeute. Hinzugekommen sind Positionslampen in den Scheinwerfern. Eine neue Dimension der Lichttechnik für Reisemobil-Basisfahrzeuge bedeuten die optionalen Bi-Xenon-Scheinwerfer. Sie sind mit einem statischen Abbiege- und Kurvenlicht verbunden – beides eine Premiere in der Klasse des Sprinter.

Gute Sicht nach hinten und damit Sicherheit vermitteln die Außenspiegel mit zusätzlich integrierten Weitwinkelgläsern links wie rechts, wichtig vor allem bei breiten Aufbauten. Im Gehäuse der Spiegel sind die Seitenblinker mit großer Signalwirkung installiert.

Hightech-Dieselmotoren: stark und sauber

Basis der Dieselmotoren ist ein CDI-Turbodiesel mit vier Zylindern und 2,15 l Hubraum, lieferbar in vier Leistungsstufen mit einer Spanne von 65 kW (88 PS) bis 110 kW (150 PS). Spitzentriebwerk ist ein V6 CDI mit 3,0 l Hubraum, einer Leistung von 135 kW (184 PS) und einem maximalen Drehmoment von 400 Nm. Alle Dieselmotoren sind schadstoffarm nach Euro 4 bzw. EU 4/III und verfügen serienmäßig über einen Partikelfilter. Die Ölwechselintervalle von 40 000 km entsprechen einem kompletten Erdumfang.

Eine neue Leistungsdimension eröffnet der V6-Benzinmotor: 190 kW (258 PS) aus 3,5 l Hubraum sprengen alle bisherigen Maßstäbe. Das Hightech-Triebwerk überzeugt neben seiner souveränen Leistungsentfaltung mit seiner außergewöhnlichen Laufruhe. Die Kraftübertragung übernimmt ein Fünfgang-Automatikgetriebe. Es ist auf Wunsch auch für alle Dieselmotoren lieferbar. Diese sind serienmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt.

Innovatives Fahrwerk, Adaptive ESP in Serie

Das Fahrwerk des Sprinter wird den durchzugsstarken Motoren in jeder Weise gerecht. Der Hinterradantrieb kommt mit seiner hohen Traktion gewichtigen Reisemobilen besonders entgegen. Federung und Dämpfung sowie Stabilisatoren sind auf die spezifischen Verhältnisse von Reisemobilen ausgelegt. Hat die Reise Expeditions-Charakter und ist extreme Traktion gefragt, liefert Mercedes-Benz den Sprinter mit Allradantrieb.

Bei allen Modellen einschließlich der Fahrgestelle zählt ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) neuester Generation zum Serienumfang, das Adaptive ESP. Neben den bekannten Parametern verfügt es nun über eine Massen- und Schwerpunktsermittlung (Load Adaptive Control). Es ist damit für die unterschiedlichsten Beladungssituationen geeignet und stellt sich mit seiner Regelung automatisch auf die verschiedenen Aufbauten mit ihrer unterschiedlichen Gewichtsverteilung ein.

Bestandteil des ESP sind außerdem das Antiblockiersystem ABS, die Antriebs-Schlupfregelung ASR, die elektronische Bremskraftverteilung EBV und der Bremsassistent (BAS). Serienmäßig rollen alle Sprinter auf 16-Zoll-Rädern, Voraussetzung für Bremscheiben mit großem Durchmesser und eine standfeste Bremsanlage, die mit hoher Leistungsfähigkeit ihrerseits Maßstäbe setzt.

Neu: Airbags für integrierte Reisemobile

Ein Fahrerairbag gehört ebenfalls zur Grundausstattung des Sprinter, wahlweise kommen Beifahrerairbag, Thoraxbags und Windowbags hinzu. Neu: Künftig sind

in Verbindung mit definierten Kombinationen von Vordersitzen und Sicherheitsgurten auch Podestfahrgestelle (Windläufe) mit Airbags für Fahrer und Beifahrer lieferbar. Ein entsprechender Crash-Test ist sehr erfolgreich verlaufen. Damit erreichen integrierte Reisemobile ein neues Niveau der passiven Sicherheit.

Wesentlich für Aufbau ist auch das serienmäßige parametrierbare Sondermodul (PSM) als Schnittstelle zwischen Elektrik/Elektronik des Fahrgestells mit seiner CAN-Datenbussteuerung und dem Aufbau. Das PSM ist gut zugänglich in der zentralen Elektrik des Sprinter im Sitzkasten unterhalb des Fahrers montiert.

Viano/Vito: kompakt, komfortabel, sicher und dynamisch

Das Großraumfahrzeug Mercedes-Benz Viano und sein Transporter-Pendant Vito bieten sich für Aus- und Umbauten zu kompakten Campingbussen und Freizeitfahrzeugen an. Im Vordergrund steht Handlichkeit und Alltagstauglichkeit. Zwei Radstände und drei Längen sowie jeweils zwei Höhen und Gesamtgewichtsklassen führen zielgerecht zum maßgeschneiderten Basisfahrzeug.

Ungewöhnlich in der Klasse von Viano und Vito ist der Antrieb auf die Hinterachse. Er ist Voraussetzung für hohe Fahrdynamik, überlegene Handlichkeit und gute Traktion unter allen Beladungszuständen. Auch mit seinem aufwändigen Fahrwerk unterscheiden sich Viano und Vito vom Gros der Wettbewerber: So findet an der Hinterachse eine aufwändige Einzelradaufhängung mit Schräglenkern und Schraubenfedern Verwendung. Für den Viano ist sogar wahlweise eine Luftfederung lieferbar. Der Hinterradantrieb sichert gute Traktion auf bei beladenem Fahrzeug. Für außergewöhnliche Ansprüche an die Traktion liefert Mercedes-Benz beide Modellreihen wahlweise auch mit permanentem Allradantrieb.

Adaptive ESP serienmäßig für alle Modelle

Seite 22

Viano und Vito sind serienmäßig mit umfangreichen Sicherheitssystemen ausgestattet. Bei allen Modellen zählt ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) neuester Generation zum Serienumfang, das Adaptive ESP. Neben den bekannten Parametern verfügt es nun über eine Massen- und Schwerpunktsermittlung (Load Adaptive Control). Es ist damit für die unterschiedlichsten Beladungssituationen geeignet.

Bestandteil des ESP sind außerdem das Antiblockiersystem ABS, die Antriebs-Schlupfregelung ASR, die elektronische Bremskraftverteilung EBV und der Bremsassistent (BAS). 16-Zoll-Räder sind Voraussetzung für Bremsscheiben mit großem Durchmesser und eine standfeste Bremsanlage mit hoher Leistungsfähigkeit.

Stärker und sparsamer mit Piezo-Injektoren

Die Dieseleinspritzung der modernen CDI-Motoren mit Common-Rail-Technik hat dank Piezo-Injektoren weiter an Effizienz gewonnen. Ursache: Die Ansprechzeit von Piezo-Elementen beträgt nur etwa ein Drittel der Ansprechzeit von Elektromagneten. Das ermöglicht noch schnellere und präziser gesteuerte Einspritzungen mit Vorteilen für Leistungsausbeute, Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Laufkultur.

Zusammen mit der neuen Einspritztechnik änderten sich auch die leistungs- und Drehmomentangaben einiger Motorvarianten mit der Folge teils deutlich spürbarer Vorteile bei Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit. Die Palette der CDI-Vierzylindermotoren mit 2,15 l Hubraum umfasst einen Leistungsbereich vom Vito 109 CDI mit 70 kW (95 PS) Leistung über Viano CDI 2.0/Vito 111 CDI, Leistung 85 kW (116 PS) bis zum Viano CDI 2.2/Vito 115 CDI, Leistung 110 kW (150 PS).

Viano 3.0 CDI und Vito 120 CDI verfügten bereits über die Piezo-Einspritztechnik. Und über viel mehr: Ihr V6-Dieselmotor mit 3,0 l Hubraum

erreicht sowohl mit seiner Leistung von 150 kW (204 PS) als auch mit seinem maximalen Drehmoment von 440 Nm bei 1800-2400/min neue Bestwerte für Dieselmotoren in dieser Kategorie. Der einzige Sechszylinder-Dieselmotor in dieser Fahrzeugklasse setzt außerdem mit seiner Laufkultur neue Maßstäbe.

Viano serienmäßig mit Partikelfilter

Sauberkeit gehört ebenfalls zum Programm der CDI-Dieselmotoren in Viano und Vito. Sie entsprechen der Abgasstufe Euro 4 respektive EU 4/III und verfügen serienmäßig über einen geschlossenen Dieselpartikelfilter (Vito mit CDI-Vierzylinder auf Wunsch). Mit Einführung der Piezo-Einspritztechnik konnten die Verbrauchswerte gegenüber den vorherigen Aggregaten nochmals gesenkt werden.

Die Kraftübertragung übernimmt serienmäßig ein Sechsgang-Schaltgetriebe. Auf Wunsch ist ein Fünfgang-Automatikgetriebe lieferbar. In Verbindung mit dem CDI-Sechszylindermotor gehört es zur Serienausstattung.

Gleiches trifft zu, wählt der Käufer Viano und Vito mit Sechszylinder-Benzinmotor, ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal in dieser Fahrzeugklasse. Er überzeugt durch hohe Leistungsausbeute bei gleichzeitig außergewöhnlicher Laufruhe. Der V6-Benziner mit 3,5 Liter Hubraum ist in zwei Leistungsklassen mit 140 kW (190 PS) und 170 kW (231 PS) im Angebot.

Cockpit mit neuen Instrumenten aufgewertet

Seit Beginn des Modelljahrs 2007 wertet ein neues Kombi-Instrument in zwei Varianten den Fahrerplatz in Viano und Vito auf. Basis sind jeweils große und übersichtliche Rundinstrumente für die Anzeige von Geschwindigkeit und Drehzahl. Je nach Variante sind dazwischen ein LCD-Display oder zwei Pixel-Matrix-Displays angesiedelt. Sie informieren unter anderem über Kilometerstand, Kühlmitteltemperatur, Uhrzeit und den Füllstand des Kraftstofftanks (Matrix-Instrument: separate Anzeige für Kraftstoff-Vorrat).

Weit überdurchschnittlich umfangreich ist die Komfort-Ausstattung von Viano und Vito. Ob Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung oder elektrische Fensterheber, ein höhenverstellbarer Fahrersitz oder das in Neigung und Höhe verstellbare Lenkrad – all dies und mehr gehört zum Serienstandard. Je nach Modellvariante sind Viano und Vito in unterschiedlichen Airbag-Konfigurationen lieferbar. Ein Fahrerairbag ist grundsätzlich Serienstandard, bei Viano und Vito Kombi auch der Airbag für den Beifahrer.

Vario, Atego, Axor, Actros: Plattform für Super-Reisemobile

Die klassische Kaufmannsfrage, ob's ein wenig mehr sein darf, Mercedes-Benz beantwortet sie eindeutig: Die schweren Kaliber vom Großtransporter Mercedes-Benz Vario über die leichten und schweren Lkw-Fahrgestelle Atego und Axor bis zum mächtigen Actros bilden die Basis für individuell aufgebaute Reisemobile bis hinauf zur Superklasse.

Vario: robust und unverwüstlich

Der Klassiker unter den Großtransportern ist unverwüstlich: Der Mercedes-Benz Vario mit 6,0 t bis 7,5 t Gesamtgewicht hat sich einen schon fast legendären Ruf als robustes Basisfahrzeug für Reisemobile der Oberklasse erworben. Im Mittelpunkt der aktuellen Generation stehen umfassend weiterentwickelte Motoren.

SCR-Technik: sparsam und sauber

Die BlueTec-Motoren des Vario arbeiten wie in allen schweren Fahrzeugen von Mercedes-Benz mit SCR-Technologie (SCR = Selective Catalytic Reduction). Im Vordergrund steht eine weitere Absenkung der Rohemissionen mit dem klaren Fokus auf eine möglichst partikelarme Verbrennung bei reduziertem Kraftstoffverbrauch. Dank der hohen Effizienz der Verbrennung ist ein Partikelfilter nicht notwendig. Die Stickoxide werden mit einer Abgas-Nachbehandlung nach dem SCR-Wirkprinzip unter Zugabe einer wässrigen Harnstofflösung (Handelsname AdBlue) in einem Katalysator in unschädlichen

Stickstoff und Wasserdampf umgewandelt.

Seite 25

Die Betankung mit AdBlue erfolgt über einen zweiten Einfüllstutzen. Das Tankvolumen stellt sicher, dass AdBlue nur etwa alle drei Dieseltankungen aufgefüllt werden muss. AdBlue ist europaweit an zahlreichen Tankstellen verfügbar (www.findadblue.com) und kann zusätzlich in einem Kanister mitgeführt werden.

Die kräftigen und sparsamen BlueTec-Dieselmotoren des Mercedes-Benz Vario haben 4,25 l Hubraum, verteilt auf vier Zylinder. Sie sind in drei Stufen mit 95 kW (129 PS) Leistung und 500 Nm Drehmoment, 115 kW (156 PS) und 610 Nm und 130 kW (177 PS) 675 Nm verfügbar. Für die Kraftübertragung ist nun durchweg ein Sechsgang-Schaltgetriebe zuständig. Speziell mit Blick auf komfortbetonte Reisemobile empfiehlt sich alternativ eine Fünfgang-Wandlerautomatik. Sie ist für alle Motorisierungen lieferbar.

Atego: modern, kräftig und bedienungsfreundlich

Der Atego steht im Gewichtsklassen von 6,5 bis 16 t Gesamtgewicht zur Wahl. Die zugkräftigen Motoren mit vier und sechs Zylindern leisten zwischen 95 kW (129 PS) und 210 kW (286 PS), die Kraftübertragung übernehmen je nach Modell manuell zu betätigende Schaltgetriebe mit sechs oder neun Gängen. Alternativ ist für komfortbetontes Reisen die Telligent-Schaltautomatik im Angebot.

Muss der Käufer eines Luxus-Reisemobils aufgrund des früheren Führerschein Klasse 3 oder der heutigen Fahrerlaubnis der Klasse C1 das Gewichtslimit von 7,49 t beachten, bietet sich die Motorisierung des Atego mit dem Vierzylindermotor OM 914 LA an. Das gewichtsoptimierte und gleichzeitig kraftvolle Triebwerk leistet aus 4,8 l Hubraum 160 kW (218 PS) und erreicht ein beachtliches maximales Drehmoment von 810 Nm.

Axor, Actros: tragfähige Basis für Reisemobile der Superklasse

Mit den Schwer-Lkw Axor und Actros liefert Mercedes-Benz die richtige Antwort

auf die Frage nach einer tragfähigen Basis für besonders große und individuell gefertigte Reisemobile der Superklasse. 18 t zulässiges Gesamtgewicht als Zweiachse lassen genug Spielraum sogar für einen handlichen Flitzer als Beiboot in der Heckgarage. Bärenstarke Motoren nach Abgasstufe Euro 4 und Euro 5 zwischen 175 kW (238 PS) und 315 kW (428 PS) beim Axor und sogar bis 440 kW (598 PS) im Actros lassen keine Leistungswünsche offen.

Seite 26

Die Getriebe mit sechs, neun, zwölf oder gar 16 Gängen übertragen Motordrehmomente von bis zu 2800 Nm auf die Hinterachse. Geschaltet wird per Hand, halbautomatisch oder vollautomatisch. Die wahlweise lieferbare Luftfederung und das Telligent-Bremssystem mit Scheibenbremsen rundum stehen für zeitgemäße und sichere sowie belastbare Nutzfahrzeugtechnik. Mit Fahrer-Assistenzsystemen wie Telligent-Abstandsregelung und Telligent-Spurassistent hat Mercedes-Benz das Sicherheitsniveau schwerer Nutzfahrzeuge erneut auf ein neues Niveau angehoben.

Sieben von mehreren Dutzend Aufbaupartnern für Reisemobile der Spitzenklasse

Presse-Information

- **Die größte Auswahl von Basisfahrzeugen aller Hersteller**
- **Komfortable Reisemobile in allen Kategorien**
- **Tiefrahmen, Sicherheitsniveau, Antrieb: neue Dimensionen**

Seite 27

Kein anderer Hersteller bietet eine größere Auswahl an Basisfahrzeugen für Reisemobile als Mercedes-Benz. Gemeinsam ist ihnen ein unübertroffenes Sicherheitsniveau, hohe Wirtschaftlichkeit, Aufbaufreundlichkeit sowie eine einfache Bedienung von kraftvollen Antrieben bis zum fahrerfreundlichen Cockpit. Deshalb greift eine große Zahl von Reisemobilherstellern speziell bei Fahrzeugen gehobener Klasse und den Spitzenfahrzeugen der jeweiligen Marke zu den Sternen, zu Basisfahrzeugen von Mercedes-Benz.

Reisemobile in allen Kategorien

Ob Campingbusse von Klasse, schnittige Teilintegrierte, geräumige Alkovenmobile oder anspruchsvolle Integrierte: Die Basisfahrzeuge von Mercedes-Benz bilden die Plattform für Reisemobile aller Kategorien. Viele von Ihnen stoßen in neue Dimensionen vor: Das innovative Sprinter-Fahrgestell mit Tiefrahmen bietet die Chance für neue Konzepte, das unübertroffene Sicherheitsniveau genügt ebenso höchsten Ansprüchen wie leistungsstarke und komfortable Antriebe mit dem V6-CDI und Automatikgetriebe.

Dethleffs: ein Ideenträger namens BestAger

Seite 28

Regelmäßig präsentiert Dethleffs Ideenträger, mit denen das Unternehmen themenbezogen geballte Innovationen präsentiert. Reisemobile werden überwiegend von reiferen Jahrgängen erworben, ihnen widmet sich die aktuelle Reisemobilstudie namens BestAger-Mobil.

Sie geht auf intensive Befragungen von zahlreichen Reisemobilurlaubern zurück. Die Routiniers wissen, was sie wollen, zum Beispiel einen Mercedes-Benz Sprinter als Basisfahrzeug. Die Variante mit Tiefrahmen bietet die ideale Grundlage für ein teilintegriertes Reisemobil mit flacher Kontur. Gleichzeitig kombiniert die Variante des Sprinter eine dynamische Motorisierung mit einem sicheren und komfortablen Fahrverhalten.

Sicherheit und Komfort im Mittelpunkt

Sicherheit und Komfort prägen das BestAger-Reisemobil ohnehin. So lässt sich das Reisemobil alternativ zur Zentralverriegelung für sämtliche Türen und Klappen auch über ein biometrisches Schließsystem per Fingerabdruck öffnen. Die Sitzgruppe mit L-Sitzbank ist auf das Niveau des Fahrerhauses hochgesetzt. Ein dazugehöriger Einzelsitz lässt sich an den Tisch heranschieben. Die kompakte Küche verfügt über eine variable Abdeckung, das Bad verwandelt sich mit Hilfe einer Schwenkwand in eine Duschkabine. Ein Sitz sorgt für Komfort beim Brausen.

Im Heck haben die Entwickler zwei Einzelbetten über Eck angeordnet. Zur oberen Liegefläche führt eine Treppe. Ohnehin finden sich an allen heiklen Stellen breite Stufen und gut erreichbare Haltegriffe, ergänzt von einer dezenten Nachtbeleuchtung. Neue Bedienelemente vereinfachen den Umgang mit der Bordtechnik – wie die anderen Innovationen nicht nur ein Plus für reife Jahrgänge. Weitere Informationen: www.dethleffs.de

FR-Mobil: Von der Vision zum innovativen Produkt

Seite 29

Wenn ein Branchenkenner eigene Reisemobile baut, dann ist Besonderes zu erwarten. Siehe FR-Mobil: Firmengründer Heinrich Fromme stellt seit Jahren Bettsysteme mit Federelementen für Freizeitfahrzeuge her, Auffahrkeile, Möbelemente und viele andere Teile aus Kunststoff. Selbst erfahrener Reisemobilurlauber, fertigt Fromme unter der Marke FR-Mobil eigene Mobile, denen die persönliche Erfahrung anzumerken ist.

FR-Mobil konzentriert sich auf integrierte Reisemobile, verteilt auf vier Modelle mit acht Varianten. Typisch sind Aufbauten aus einem GfK-Vollsandwich mit einfallreichen Lösungen. Die Mehrzahl der Fahrzeuge basiert auf dem Mercedes-Benz Sprinter. Wer in der Palette der 6,5 bis 8,35 Meter langen Reisemobile nicht fündig wird, kann sich auch ein Fahrzeug nach eigenen Vorstellungen fertigen lassen.

Neues Denken für komfortables Reisen

Wobei auch die Serienfahrzeuge Eigenständigkeit zeigen. So gibt es gleich mehrere Modelle mit winkelförmig im Heck angeordneten Einzelbetten. Praxisnähe zeigen Rollen als Schutz vor dem Aufsetzen des Hecks an steilen Rampen oder isolierverglaste Seitenfenster auch im Cockpit. Eine Nachtbeleuchtung im Bodenbereich, ein Netzanschluss in der Heckgarage mit Verbindungskabel durch den Boden, Betten mit verstellbarem Kopfteil. Bei FR-Mobil wird jedes Bauteil evaluiert, um einen Mehrwert im Zusammenhang mit höchster Qualität zu erreichen.

Als Möbeldekore stehen Kirschbaum, Ahorn oder Erle zur Wahl, auf Wunsch auch furniert. Wohnlichkeit ist einer der Trümpfe jedes FR-Mobils, auf Wunsch unterstrichen mit Intarsienarbeiten in der Tischplatte oder einem echten Schiffsboden aus Teakholz. Ein FR-Mobil gibt es ab 118 500 Euro. Weitere Informationen: www.fr-mobil.com

LMC: extrovertiert auf großer Fahrt

Seite 30

Die traditionsreiche Marke LMC ist von jeher bekannt für elegante Reisemobile mit hohem Anspruch an das Design. Wer einen LMC fährt, will nicht nur sehen, der will auch gesehen werden. Entsprechend ist die extrovertierte Marke auch innerhalb der Hymer-Gruppe positioniert, zu der sie seit vielen Jahren zählt.

Sowohl die Spitzenmodelle der gehobenen Baureihe Liberty Finish Alkoven als auch die Top-Reisemobile unter den Teilintegrierten namens Liberty Finish TI basieren auf dem Mercedes-Benz Sprinter. Großzügige Grundrisse und eine reichhaltige Ausstattung sind ebenso selbstverständlich wie ein spektakulärer Auftritt: Alle Modelle glänzen im Wortsinn dank einer serienmäßigen Lackierung in Silbermetallic. Die Reisemobile liegen mit ihrem gediegen-eleganten Auftritt bei der Generation 50 Plus im Trend. Interessenten haben die Auswahl unter vier Modellen.

Glänzender Auftritt: Liberty Finish TI

Der Liberty Finish TI 7305 G ist das Spitzenmodell unter den Teilintegrierten und ein Reisemobil für Paare mit hohen Ansprüchen an Basisfahrzeug und Aufbau. Der Grundriss basiert auf einer Halbdinette mit drehbaren Vordersitzen. Das Holzdekor in Alabama Kirsche verleiht dem Innenraum einen hochwertigen Eindruck. Ihn verstärken die gewölbten Möbelklappen und viele formschöne und gleichzeitig praktische Details. Gegenüber der Sitzgruppe liegt die Küche mit Dunstabzugshaube und einem zur bequemen Bedienung hochgelegten Kühlschrank. Das geräumige und modern ausgestattete Bad verfügt über eine separate Duschkabine.

Der Clou des Reisemobils sind zwei längs angeordnete Einzelbetten im Heck. Sie lassen sich mit wenigen Handgriffen zu einer üppigen Liegewiese miteinander verbinden. Unter den Betten erstreckt sich eine geräumige Fahrradgarage. Den Liberty Finish TI gibt es ab 66 630 Euro. Weitere Informationen: www.lmc-caravan.com

Robel: Reisemobile für Anspruchsvolle

Seite 31

„Ideen aus Erfahrung“ heißt das Motto von Reisemobilhersteller Robel, entsprechend stehen Qualität und Sicherheit im Vordergrund der rollenden Urlaubsheime für anspruchsvolle Käufer. Überwiegend Alkovenmobile und Teilintegrierte fertigt die im Emsland beheimatete Marke. Die Top-Baureihe namens Megaron (griechisch für „großes Haus“) basiert vorzugsweise auf dem Mercedes-Benz Sprinter. Trotz seines Namens ist ein Megaron aufgrund des Doppelbodens zwar hoch gewachsen, mit nur 2,26 Meter Breite jedoch schlank und überraschend handlich.

Zum Motto des Unternehmens passt die überdurchschnittliche Sicherheits- und Komfortausstattung des Sprinter. Über den Serienumfang hinaus sind bei Robel unter anderem Beifahrerairbag, Windowbags, Thoraxbags (außer Teilintegrierte), verstellbare Lenksäule und ein CD-Radio selbstverständlich.

Megaron: besonders hochwertiger Möbelbau

Die Baureihe Megaron gliedert sich in acht Alkovenmobile und zwei Teilintegrierte. Die Spanne reicht vom kompakten, 6,2 Meter langen Modell 620 H bis zum wuchtigen Megaron 780 LB (7,8 Meter). Im Programm finden sich ungewöhnliche Grundrisse wie Rundsitzgruppen im Heck oder vorne sowie beim 650 HLB ein Alkoven mit längs eingebauten Einzelbetten.

Typisch für alle Robel ist eine sorgfältige Verarbeitung mit Schwerpunkt auf dem hochwertigen Möbelbau – das Unternehmen entstammt einer Tischlerei. Echtholzfurnierte Möbel, wertvolle Accessoires und eine designorientierte Einrichtung machen den besonderen Reiz jedes Robel aus. Den Robel Megaron gibt es ab 77 000 Euro. Weitere Informationen: www.robел.de

TEC: doppelter Geburtstag und Griff zu den Sternen

Seite 32

Das hat sich Erwin Kiel 1957 kaum träumen lassen: 50 Jahre nach der Gründung feiert seine Marke TEC nicht nur einen runden Geburtstag, sie gehört auch zu den etablierten Anbietern von Reisemobilen und Caravans in Deutschland und Europa. „Weltbummler“ heißt der bekannteste Caravan, bis heute ein stetiger Erfolg. Inzwischen ist TEC Teil der Hymer-Gruppe, neben die Caravans sind gleichberechtigt Reisemobile getreten. Auch sie feiern ein Jubiläum: zehn Jahre Reisemobile von TEC.

„Freizeit aktiv erleben“ lautet das Firmenmotto, passend liefert die Marke TEC viel Reisemobil fürs Geld. In erster Linie prägen Alkovenmobile und Teilintegrierte das Angebot. Das Spitzenmodell heißt TEC.Star. Mit ihm greift TEC zu den Sternen, zum Mercedes-Benz Sprinter als Basis.

TEC.Star: Spitzenmodell auf Mercedes-Benz Sprinter

Der 7,5 Meter lange TEC.Star 7205 TI zeigt bereits mit Spangen in Chromoptik im Kühlergrill, dass er ein besonderer TEC ist. Gleiches gilt für seine Optik: Dekorstreifen verbinden das Stahlblau des Fahrerhauses mit dem hellen Aufbau. Ebenso gelungen ist die strukturierte Dachhaube, sie verkörpert die Dynamik eines teilintegrierten Reisemobils.

Der Grundriss basiert auf einer Halbdinette mit drehbaren Vordersitzen und Seitensitzbank. In der Mitte gruppieren sich die Winkelküche und das Bad mit separater Duschkabine, hinten ergänzt von einem Doppelbett. Die Ausstattung umfasst funktionelle Details wie elektrisch verstellbare Außenspiegel, beleuchteten Kleiderschrank, eine Dunstabzugshaube in der Küche. Unter dem Doppelbett erstreckt sich eine geräumige Garage. Den TEC.Star gibt es ab 62 570 Euro. Weitere Informationen: www.tec-caravan.com

Tikro: die schlanke Größe

Seite 33

Die Idee ist so einfach und nahe liegend wie schwierig umzusetzen: ein Reisemobil mit den Abmessungen eines gestandenen Campingbusses und den Raum- und Isolationsvorteilen eines aufgebauten Fahrzeugs. Die Antwort heißt Tikro. Nur zwei Meter breit, huscht das teilintegrierte Reisemobil durch nahezu jede Engstelle. Gleichzeitig bietet der hochwertige Aufbau aus einem GfK-Vollsandwich mit seiner kältebrückenfreien Verbindung von Wänden, Dach und Boden ausgezeichnete Wintereigenschaften. Die geraden Wände sind Basis eines überraschend großen Raumangebots.

Auf den Weg gebracht hat den Tikro Altmeister und Fensterpapst Eugen Seitz, in der Reisemobilszene seit Jahrzehnten unter anderem durch innovative Fenster- und Türen oder seine Heki-Dachluke bestens bekannt. Seinem Erfindergeist sind auch Tikro-Elemente wie das multifunktionelle Dachprofil zu verdanken, an dem sich Zubehör wie Markisen oder Träger befestigen lassen.

Typisch Tikro: drei Längen und zahlreiche Grundrisse

Typisch für den Tikro ist seine enorme Vielfalt. Drei Längen von 5,4 bis 6,4 Meter und eine Vielzahl von Grundrissen führen zum maßgeschneiderten Urlaubs- und Alltagsmobil. Ob nun für ein reiselustiges Paar oder eine Familie, alle sind auf Mercedes-Benz Sprinter lieferbar. Details wie höhenverstellbare Betten, Einzel- und Eckbettlösungen oder eine große geteilte Heckklappe belegen den Einfallsreichtum.

Künftig wird der Tikro noch mehr Nutzer ansprechen: Es ist kein Geheimnis mehr, dass sich zu den Tikro Teilintegrierten auch Halbintegrierte- und ein Alkovenmobil gesellen werden. Den einfallsreichen Tikro gibt es ab 46 000 Euro. Weitere Informationen unter www.tikro.info

Vario mobil: Urlaub nach Maß

Seite 34

Der Traum vom maßgeschneiderten Reisemobil – Vario mobil erfüllt ihn gern und mit Perfektion. Die Manufaktur im Osnabrücker Land fertigt seit mehr als 20 Jahren ausschließlich individuelle Reisemobile in handwerklicher Arbeit – jedes ein Einzelstück, jedes auch ein Meisterstück.

Wo andere Fabrikate aufhören, fängt Vario mobil erst an: Riesige rollende Luxusvillen mit ausfahrbarem Erker, mit Pkw-Garage im Heck, mit extremer Lackierung, ob nun mit changierenden Farben oder mit echtem Blattgold unterlegt – das Modellprogramm kennt nur Grenzen durch die jeweiligen Zulassungsbestimmungen.

Star auf Sprinter: feiner kompakter Luxusliner

Die Baureihe Star auf Mercedes-Benz Sprinter bildet den Einstieg in die Faszination dieser Architektenmobile. Ein gutes Dutzend Grundrisse stellt Vario mobil zur Wahl, doch wer's ganz anders haben möchte – gerne. Kostbare furnierte Hölzer und massive Profile nach Wunsch, freie Auswahl bei Stoffen und Leder, dazu Haushaltstechnik in Bad und Küche – hier werden Träume wahr, verpackt in einen hochwertig verarbeiteten und bestens isolierten Aufbau.

So auch der Star 750, mit 7,65 Meter Länge eine mittlere Größe in dieser Baureihe. Feine Möbel mit Buchefurnier. Warmwasserheizung mit temperiertem Fußboden, bündige Arbeitsflächen in der Küche und ein Waschtisch im Bad aus dem mineralischen Werkstoff Corian, zwei Einzelbetten mit hochwertiger Matratze und ein Spiegelschrank im Bad – wer derlei zuhause hat ist froh, wer ein solches Reisemobil sein eigen nennt, der darf sich glücklich schätzen. Ab 161 000 Euro gibt es solch einen rollenden Traum. Weitere Informationen: www.vario-mobil.com

Ansprechpartner:

Albrecht Eckl, Telefon: +49 (0) 711 17 76433, Mobil: +49 (0) 160 8614752

albrecht.eckl@daimlerchrysler.com

Weitere Informationen von Mercedes-Benz im Internet:

www.media.daimlerchrysler.com